

05.07.2015

Nachbarschaftsverband Pforzheim
Geschäftsstelle
Östliche Karl-Friedrich-Straße 4 - 6

75175 Pforzheim

Stellungnahme / Einwendung gegen den Entwurf des sachlichen Teil-Flächennutzungsplanes „Windenergie“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum obengenannten Entwurf in der Form, wie er seit 29.06.2015 öffentlich ausgelegt ist, nehme ich hiermit Stellung und bringe Einwendungen vor.

„Eine einzigartige Kombination: Lebendige Großstadt in wohltuender Natur. Pforzheim, die "Pforte zum Schwarzwald", zeigt sich als moderne, zukunftsorientierte und sympathische Stadt.“ Mit diesen Worten wirbt das Tourismusmarketing Pforzheim für einen Besuch in der Stadt und ihrer Umgebung. Und das zu recht, wie jeder bestätigen kann, der schon einmal die Gegend besucht hat. Nachdem leider in den letzten Weltkriegstagen das gesamte Stadtbild zerstört wurde, blieb der Stadt als ausgesprochener Pluspunkt die landschaftliche Lage in der Umgebung.

Nun befindet sich der Entwurf des sachlichen Teil-Flächennutzungsplanes „Windenergie“ in der Offenlage. Diesem ist zu entnehmen, daß insbesondere mit dem dort aufgeführten Suchraum 3 eben diese landschaftliche Lage zerstört werden soll. Zwar stellt der Entwurf ausdrücklich fest: *„Landschaftsbildqualität hoch. Vorbelastungen im engeren Umfeld liegen nicht vor. Durch die exponierte Lage ist die Büchenbronner Höhe prägend für das Landschaftsbild.“* und betont damit, daß es sich um einen extremen Eingriff in das Landschaftsbild handelt. Er hält dies jedoch – trotz bekanntermaßen nur minimaler Winderträge in Baden-Württemberg generell – für vertretbar, um damit dem angeblich vorhandenen übergeordneten Ziel einer „Energiewende“ gerecht zu werden.

Im Gegensatz zu meiner Heimat handelt es sich beim Nordrand des Nordschwarzwaldes um eine der letzten deutschen Regionen, die noch nicht massiv durch Windkraftanlagen in

ihrem Erscheinungsbild beeinträchtigt ist. Das ist bisher noch Grund genug, in dieser Region Urlaub und Erholung zu suchen.

Den Ausführungen zum Landschaftsschutz im offengelegten Entwurf entnehme ich, daß das Landschaftsschutzgebiet in seiner Gesamtheit durch Anlagen, die in diesem Gebiet geplant werden, nur geringfügig betroffen sein soll. Einige Tiere meiden jedoch durchaus den näheren Umkreis der Anlagen. In Wäldern rund um bestehende Anlagen ist es oft totenstill. Da nun ein erheblicher Teil der Waldfläche durch Eiswurfgefahr, durch Baustellenlärm, durch Lärmbelästigung im Betrieb oder durch den Rückzug der Tierwelt tangiert werden, ist das Gebiet in seiner Gesamtheit sehr intensiv betroffen.

Es ist kaum zu erwarten, daß eine „Pforte zum Schwarzwald“, die aus Windkraftanlagen besteht, zukünftig Erholungssuchende wie mich noch in diese Region locken würde. Der Suchraum 3 ist daher dringend aus dem vorgelegten Entwurf zu entfernen.

Mit freundlichen Grüßen